

Mittwoch, 23. Oktober 2002

6. Gemeinschaftsstrategie für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2002-2006 (Artikel 110a GO) (Abstimmung)

Bericht Hughes — A5-0310/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 3)

Es spricht der Berichterstatter.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommen durch einzige Abstimmung (P5_TA-PROV(2002)0499).

7. Zugang des Parlaments zu sensiblen Informationen im Bereich der GASP: Interinstitutionelle Vereinbarung — Änderung der Geschäftsordnung (Abstimmung)

Bericht Brok — A5-0329/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich, qualifizierte Mehrheit für die Änderungsanträge zur Geschäftsordnung erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 4)

Es spricht Frau Hautala, die auf ihre Wortmeldung vom Vortag (Punkt 4 des Protokolls vom Vortag) zurückkommt und ihre Verwunderung darüber ausdrückt, dass der Vorschlag B5-0526/2002 des Präsidiums ohne Aussprache im Plenum zur Abstimmung gestellt wird (der Präsident erwidert, dass dieser Vorschlag vom Präsidium auf Antrag des Plenums eingereicht und auch von der Konferenz der Präsidenten geprüft wurde, in der alle Fraktionen vertreten sind).

1. VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS:

Angenommen (P5_TA-PROV(2002)0500).

2. GESCHÄFTSORDNUNG DES PARLAMENTS:

Angenommene Änderungsanträge (P5_TA-PROV(2002)0501).

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS:

Angenommen (P5_TA-PROV(2002)0501).

Die neuen Bestimmungen der Geschäftsordnung treten am ersten Tag der nächsten Tagung in Kraft.

Vorschlag für einen Beschluss — eingereicht gemäß Anlage VII Absatz 1 GO vom Präsidium — zur Durchführung der Interinstitutionellen Vereinbarung über den Zugang des Europäischen Parlaments zu sensiblen Informationen des Rates im Bereich der Sicherheits- und Verteidigungspolitik (B5-0526/2002)
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 4)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS:

Angenommen (P5_TA-PROV(2002)0502).

8. Änderung der Geschäftsordnung: Entlastungsverfahren (Abstimmung)

Bericht Hans-Peter Martin — A5-0308/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich, qualifizierte Mehrheit für die Änderungsanträge zur Geschäftsordnung erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 5)

Es sprechen die Abgeordneten Corbett, der im Namen der PSE-Fraktion den Antrag seiner Fraktion auf gesonderte Abstimmung über Änderungsantrag 3 zurückzieht, und Bourlanges, der die Mitglieder der PPE-DE-Fraktion dazu aufruft, dem Kompromiss zuzustimmen.

Mittwoch, 23. Oktober 2002

GESCHÄFTSORDNUNG DES PARLAMENTS:

Angenommene Änderungsanträge (P5_TA-PROV(2002)0503)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS:

Angenommen (P5_TA-PROV(2002)0503).

Die neuen Bestimmungen der Geschäftsordnung treten am ersten Tag der nächsten Tagung in Kraft.

9. Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln *I (Abstimmung)**

Bericht Rosemarie Müller — A5-0330/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 6)

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(2001) 404 — C5-0591/2001 — 2001/0252(COD):

Gebilligt in der geänderten Fassung (P5_TA-PROV(2002)0504).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Angenommen (P5_TA-PROV(2002)0504).

10. Gemeinschaftskodex für Humanarzneimittel *I (Abstimmung)**

Bericht Grossetête — A5-0340/2002
(Einfache Mehrheit erforderlich)
(Abstimmungsergebnis: Anlage 1 Punkt 7)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(2001) 404 — C5-0592/2001 — 2001/0253(COD):

Gebilligt in der geänderten Fassung (P5_TA-PROV(2002)0505).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Angenommen (P5_TA-PROV(2002)0505).

Wortmeldungen:

- Herr Van Velzen teilt mit, dass in den Änderungsanträgen 34, 37 und 10 Korrekturen vorzunehmen sind (der Präsident erwidert, dass die verschiedenen Sprachfassungen der Originalfassung angepasst werden);
- Frau Ferreira ist der Ansicht, dass durch die Annahme von Änderungsantrag 136 Änderungsantrag 29 nicht hinfällig geworden ist, sondern dass dieser als Zusatz zu Änderungsantrag 136 betrachtet werden kann; die Berichterstatterin erklärt sich mit dieser Auffassung einverstanden;
- Frau Oomen-Ruijten ist der Ansicht, dass die Änderungsanträge 201, 145 und 146 nicht durch die Annahme von Änderungsantrag 101 hinfällig geworden sind; die Berichterstatterin erklärt sich mit dieser Auffassung nicht einverstanden.